

Wissener Qualität in Peking ein Renner

Schweißgerätefirma Nimak eröffnete ein Produktionswerk in China

Die Wissener Experten für Schweißtechnik haben eine Niederlassung in Peking eröffnet. Dort werden Geräte nach deutschem Qualitätsstandard hergestellt. Nimak in China ist bereits bis Ende des Jahres mit der Zahl seiner Aufträge ausgelastet. Die Mitarbeiter aus dem Fernen Osten wurden über Monate im Wissener Werk für ihre Aufgaben ausgebildet.

WISSEN/PEKING. Die Firma Nimak GmbH in Wissen hat im Rahmen der 1. chinesischen Schweißfachtagung ein Produktionswerk in Peking eröffnet. Hierbei handelt es sich um eine 100prozentige Tochter des deutschen Traditionsunternehmens. Zu Geschäftsführern der „Nimak Ltd. Beijing“ wurden Hans Werner Nickel und Kwanho Lokernannt.

Mit einem Team von 15 Mitarbeitern werden nun am Standort Peking nach deutschem Qualitätsstandard Schweißzangen für den chinesischen Markt hergestellt. Hierfür wurden die chinesischen Mitarbeiter im Rahmen von teils mehrmonatigen Ausbildungsprogrammen am Standort Wissen umfangreich ausgebildet. Bereits jetzt ist die Produktion für das laufende Jahr fast ausgebucht. Zu den Abnehmern zählen alle renommierten chinesischen Automobilhersteller.

Eine immer größere und zahlungskräftige Mittelschicht in China gönnt sich Luxus – und bevorzugt dabei europäische und deutsche Produkte. So finden die in China produzierten deutschen Automobile wie Mercedes, Audi und VW rasenden Absatz.

Schon seit mehr als vier Jahren hat Nimak seinen Blick auf den chinesischen und asiatischen Markt geworfen. Dabei sind die Absatzzahlen der modernen Schweißanlagen und Schweißzangen aus dem Westerwald stetig gestiegen. Zum Kunden-

stamm zählen inzwischen viele chinesische Unternehmen und sogar die chinesischen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Vor einem Jahr hatten sich dann die Gesellschafter der Nimak dazu entschlossen, eine eigene Produktionsstätte in Peking zu eröffnen. Es begann ein umfangreiches Ausbildungsprogramm. Dazu wurden die künftigen Mitarbeiter in Peking mehrere Monate im Wissener Werk geschult.

Mit der Anmietung einer Produktionshalle samt Büroräumen in einem modernen Industriepark begann im Herbst 2006 die „heiße Phase“. In zahlreichen Containern wurden Werkzeug, Maschinen, Prüfstände, Rohmaterialien etc. von Bremerhafen nach Peking verschifft. Anfang 2007 konnten dann die neuen Räumlichkeiten bezogen werden. Nach und nach fertigte das Team aus 15 Mit-

arbeitern dann die ersten Handschweißzangen nach deutschem Qualitätsstandard. Ende April stand dann die feierliche Eröffnung auf dem Programm. Die beiden Geschäftsführer Hans-Werner Nickel und Kwanho Lok, sowie Alexander Nickel (Vertriebskoordination international) und Kay Nagel (Vertriebsleitung) begrüßten über 40 Gäste aus der gesamten Automobilindustrie vor Ort. Für das Team von Nimak Peking heißt es nun: Ärmel hochkrepeln und fleißig arbeiten – aktuelle Aufträge im Wert von mehreren Millionen Euro müssen termingerecht abgearbeitet werden und sichern schon jetzt die Auslastung für das ganze Jahr. Schon jetzt ist Nimak auch in China auf der Suche nach weiteren qualifizierten Mitarbeitern, um vom riesigen Boom der dortigen Wirtschaft profitieren zu können.



Das Team der chinesischen Facharbeiter freut sich auf die neuen Aufgaben im Wissener Tochterunternehmen. Über Monate waren die Männer im Wissener Werk geschult und vorbereitet worden.